

Informationen für den Pferdebesitzer zur Zeitgemäßen Selektiven Entwurmung -ZSE

Was ist denn die zeitgemäße selektive Entwurmung (ZSE)?

Was ist die moderne Zeitgemäße Selektive Entwurmung (ZSE)?

Wurden bis vor einigen Jahren in der Regel alle Pferde pauschal ca. alle 3 Monate entwurmt, so weiß man heute, dass die Endoparasiten der Pferde immer mehr Resistenzen gegen die verschiedenen Medikamente (Anthelmintika) zeigen. Daher hat ein medizinisches Umdenken stattgefunden, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Bei der modernen selektiven Entwurmung wird der gesamte Endoparasiten Status durch entsprechende Untersuchungen oder visuelle Befunde (Besitzer) ermittelt, um dann gezielt und sinnvoll Medikamente einzusetzen. Die Wirksamkeit der eingesetzten Medikamente wird überwacht. Es werden nur die Pferde behandelt, die einen behandlungsbedürftigen Endoparasitenbefall aufweisen.

Dadurch kann die Belastung der Pferde mit chemischen Arzneimitteln deutlich reduziert werden. Dadurch bleiben Ressourcen erhalten, Resistenzen werden reduziert und die Umwelt (Grundwasser, Bodenlebewesen etc.) geschont.

Der richtige Zeitpunkt:

Der optimale Beginn für die erste Kotuntersuchung ist etwa im März (auch abhängig von der Winterentwurmung), so dass die Monitoringproben (mindestens 4 Stück) gut über das Jahr verteilt werden können. Natürlich kann auch zu jedem anderen Zeitpunkt mit der Beprobung begonnen werden. Jungpferde werden engmaschiger und auch über den Winter weiter beprobt, siehe Informationen weiter unten.

Einstieg in die ZSE

Die ZSE besteht aus einem Kategorisierungsjahr (1. Jahr), hierfür sind mindestens 4 Proben über das Jahr verteilt erforderlich. Die Anzahl von 4 Kontrollproben darf NICHT unterschritten werden! Im sogenannten Folgejahr wird individuell nach den Untersuchungsergebnissen des Vorjahres entschieden, wie oft im Folgejahr untersucht werden muss. Bitte halte dich an die Vorgaben zur Gesunderhaltung deines Pferdes.

Untersuchungen

Erstuntersuchung und erweitertes Screening mindestens 1x jährlich:

Hierfür benötigen wir eine 3-Tages-Probe für die kombinierte Sedimentation/Flotation, McMaster, Larvenanzucht gerne auch einen Tesa-Abklatsch. Wähle hier die Auftragsnummer 1, oder 2 plus 5. Zur Probenentnahme siehe Information „korrekte Sammlung“.

Folgeuntersuchungen:

Hierfür benötigen wir eine 1-Tagesprobe für die McMaster Untersuchung Nr. 3 (Jungpferde siehe Information weiter unten)

Larvenanzucht

Die Larvenanzucht Nr. 5 sollte einmal im Jahr und vor allem bei allen importierten Pferden durchgeführt werden. Die Larvenanzucht muss durchgeführt werden, um zwischen großen Strongyliden (*Strongylus* spp.) und kleinen Strongyliden-Arten zu unterscheiden. Alternativ kann eine PCR durchgeführt werden.

Informationen für den Pferdebesitzer zur Zeitgemäßen Selektiven Entwurmung -ZSE

Wirksamkeitskontrollen:

Sollte eine Behandlung wegen Strongyliden und/oder Spulwürmern notwendig sein, ist eine Erfolgskontrolle 14-21 Tage nach der Entwurmung wichtig und einzuhalten! (Jungpferde siehe separate Information unten)

Fohlen- und Jungpferde bis ca. 4jährig

Fohlen/Jungpferde haben noch kein gefestigtes Darmimmunsystem bzw. keine Immunität gegen Spulwürmer und müssen daher häufiger (ca. alle 6-8 Wochen) ohne Winterpause beprobt werden. Bei Jungpferden sollte immer die **kombinierte Sedimentation/Flotation** zum besseren Nachweis von Spulwürmern sowie ein **McMaster** Untersuchung durchgeführt werden Nr. 4. Aufgrund der hohen Resistenzlage bei Strongyliden und Spulwürmern, insbesondere bei Jungpferden, ist eine Wirksamkeitskontrolle nach 14-21 Tagen unerlässlich. Dies dient der Sicherheit und Gesunderhaltung deines Jungpferdes!

Solltest Du Interesse an der ZSE für Dein Fohlen/Jungpferd haben, dann nimm bitte vorab per Mail oder telefonisch Kontakt mit uns auf und wir besprechen gemeinsam das weitere Vorgehen. Für die „Kleinen“ bieten wir eine Jungpferdepauschale/Flat an, da diese, wie oben beschrieben, noch sehr häufig kontrolliert werden müssen und so die Kosten für Dich als Besitzer besser überschaubar sind.

Besonderheiten:

Da es für den **Bandwurmbefall** momentan noch kein sicheres Nachweisverfahren mittels Kotprobe gibt, weisen wir Dich darauf hin, dass nur ein positiver Befund beweisend ist und dann der komplette Bestand/oder Koppelpartner entwurmt werden sollte! Als Alternative zur Kotprobe bieten wir den Bandwurm-Speicheltest an. Dies ist vor allem bei einzeln beprobten Pferden aus einem Bestand sinnvoll. Bitte informieren Sie alle Pferdebesitzer/Stallbesitzer über einen positiven Bandwurmbefund, da in diesem Fall von einem Vorkommen der Moosmilbe auf der Koppel auszugehen ist und somit sollte der ganze Bestand entwurmt werden.

Die **Oxyuren/Pfriemenschwänze** können in der Kotprobe nicht erfasst werden, sollte das Ergebnis doch positiv sein ist es ein reiner Zufallsbefund. Sollten Sie hier einen Verdacht haben, z.B. Schweifscheuern, einen Oxyuren im Kot finden, oder Eiablage am After sichten, setzen Sie sich bitte unverzüglich mit uns in Verbindung für einen individuellen Behandlungsplan. Gerne können Sie uns auch einen Tesaabklatsch vom After, oder einen gefundenen Oxyuren zur Artenbestimmung einschicken. Es ist auch möglich ein gutes Foto per Mail zu senden. Für die Oxyurenberatung und/oder einen Behandlungsplan müssen wir eine Beratungsgebühr berechnen. Gerne senden wir hier eine Information zur Tesaabklatsch-Entnahme gesondert zu.

Sollten Sie Eiablagen von **Dasseln** bei Ihrem Pferd sichten, teilen Sie uns dies unbedingt mit, da hier eine Entwurmung zu einem bestimmten Zeitpunkt stattfinden sollte.

Bei **Wechselbeweidung mit Esel, Rind, Schaf** können ergänzende Untersuchungen, z.B. Larvenauswanderungsverfahren (Lungenwurm), Sedimentation, oder AG Test (Leberegel) gemacht werden, dies kann bei Bedarf besprochen werden. Auch sollten Esel, Rind Schaf regelmäßig entwurmt sein, oder auch beprobt werden.

Informationen für den Pferdebesitzer zur Zeitgemäßen Selektiven Entwurmung -ZSE

Nicht alle Pferde nehmen an der ZSE teil

Wenn sich mehrere Pferde in Deinem Bestand/Stall befinden, die nicht an der ZSE teilnehmen und unzureichend entwurmt werden, ist Dein Pferd auf Grund des unklaren Endoparasitenstatus der anderen Pferde einem höheren Belastungsdruck ausgesetzt. Hier empfehlen wir Dir weiter zu grundlegend 3 Kotproben im Jahr. Bitte erfrage den Turnus/Intervall der strategisch entwurmten Pferde im Stall und informiere uns darüber auf dem Formular Haltung.

Wichtig zur regelkonform durchgeführten ZSE

Die einzelnen Kotprobenergebnisse sind immer nur eine Momentaufnahme des vorhandenen Endoparasitenbefalls und der Erfolg der ZSE hängt von einer **kontinuierlichen Beprobung mit Termineinhaltung ab! Auch die Wirksamkeitskontrollen sind aufgrund der Resistenzsituation ein wichtiger Bestandteil der ZSE und daher einzuhalten.**

Bitte teile uns jede Änderung in der Haltung, Fütterung von Kräutern, Feststellung von Endoparasiten, Krankheit des Pferdes sofort mit. Gerade durch Krankheiten kann sich der Endoparasitenstatus verändern. Bitte besprich jeden Befund und die Behandlungsempfehlung auch mit deinem betreuenden Tierarzt!

Befunde, Informationen und Behandlungsempfehlungen werden über unser zse-befund.de Portal übermittelt, so hast Du immer alles im Überblick. Die Erinnerungsmail für die nächste Probenentnahme erhältst Du ebenfalls über unser Portal, ebenso alle Informationen aus unserem Labor über Urlaub, Vorträge, Änderungen etc.

Jetzt freuen wir uns, wenn wir hier einen kurzen Überblick über ein großes Thema schaffen konnten, sollten noch Fragen offen sein bitte melde Dich direkt bei uns.

Der Start ist nicht so kompliziert wie es sich anhört – Nur zu, wir stehen Dir immer helfend zur Seite!

Dein Team vom Kotlabor Maletzki

Mitglied und zertifiziertes Labor der



info@kotlabor.de

www.kotlabor.de